



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesammelte Werke

Gestalten und Aphorismen

Hille, Peter

Berlin [u.a.], 1904

Durchfall am Himmel

urn:nbn:de:hbz:466:1-31166

die Freundin und den Menschen fand, die flammenden Geist und zitternde Welt wie mit Blumenkelchen umfangende Seele.

Durchfall am Himmel.

„Nein, so ein Feeg!“

Den Engeln standen noch die Tränen in den Augen. Die hellen Lachtränen.

„Das war ja zu schön! Zum Kugeln! Nein weg zum Kugeln!“

„Da gehen wir Dienstag wieder hin.“

„Einmal wird's ja noch aufgeführt werden.“

Dabei hatten sie einander die blauen Flügel, die sie in der Garderobe abgegeben hatten, wieder ein in die patentierten Schnallen ihrer blauen Gewänder und nahmen wieder das hochmütig sittige Aussehen an, das sie der Außenwelt gegenüber zu bewahren wissen.

Die Engel sind eben große Politiker vor dem Herrn.

Von der Erde aber drunten sah man am Himmel einen wunderbaren Stern, wie nie seinesgleichen gewesen war.

Das war das gewaltige Werk, das droben unter dem unauslöschlichen Gelächter des himmlischen Publikums bestattet worden war.

Und immer wieder leuchtete der Einsame auf in neuen Qualen gewundenen Feuers.

Glänzend starb er, in unerhörten Farbenspielen wie ein Meeresstern oder eine Seeblume.

Die tugendhaft soliden Busen selig entschlafener Metzgerfrauen, die ihren Kirchenstuhl drunten mit einem Gratis-Abonnement auf erstes Parkett der himmlischen Vollendungsbühne und das Sterbehemd mit einem schwarzen Seidenkleide nach Gersons Zuschnitt vertauscht hatten, diese braven Busen hatten gewallt, als sei eine Empfindung in sie eingezogen, die sie auf Erden niemals bewegt.

Und die furchtbaren Isidore droben mit Karpfenschnuten und dolch- oder kreisförmigen Schnurrbärtchen prüfen bereits die Schärfe ihres mordsmäßigen Wizes, um unverzüglich zur Hinrichtung zu schreiten, und ihre rauchigen Augen gingen umher wie nach Stift und Papier.

Und der armen Kunst ist eben nicht zu helfen. Denn der Chef oben befaßt sich natürlich nur mit hoher Politik und überläßt in einer Gleichgültigkeit, einer Geringschätzung, die fast Abneigung ist, das unter dem Strich den Anfängern, den Press-Volontairen des Jenseits.

Er ist nicht grausam — o nein!

Aber er kann sich doch nicht um jeden Dreck kümmern.

Da ist nun mal nichts zu machen. Man muß sich mit der Tatsache abfinden.

Mein heiliger Abend.

„Meinetwegen!

Nun machen Sie aber, daß Sie herauskommen!“

Als die Wirtin gegangen, machte ich mir an dem einzigen Stuhle Lust, den mir die Wirtin soeben vor die Türe zu setzen die große Gewogenheit hatte. Ein bewährtes Mittel das eine innere Empörung niederzudämpfen, dessen sich, verlässlichen Gewährsmännern zufolge, schon der Altreichskanzler nicht ohne Erfolg bedient haben soll.

Noch einmal öffnete sich die Tür dem Ingrimm meiner liebwerten Frau Hospita:

„Also morgen mittag 12 Uhr! Sind Sie dann noch immer nicht raus, dann schmeiße ich Ihren Kram auf die Straße und Sie hinterher.“

„Schöne Seele!“ meinte ich bescheiden.

„Sie machen sich wohl noch lustig über mir, Sie Strolch Sie!

Sie Erzgauner!

Überhaupt sone Schriftsezer, eine nette Package muß dett sind!“